

AMTSBLATT

der Stadt Mönchengladbach

Nr. 31

Jahrgang 40
15. September 2014

Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der 110-kV-Hochspannungsfreileitung Dülken – Erftwerk, Bauleitnummer (Bl.) 0003, Abschnitt Umspannanlage (UA) Speick – Punkt (Pkt.) Kelzenberg

Der Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Düsseldorf vom 25. August 2014 – Az.: 25.05.01.01-01/11 –, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 17.09.2014 bis 30.09.2014 einschl. bei der Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Geoinformationen und Grundstücksmanagement, Geodatenzentrum, Rathaus Rheydt, Eingang G (Karstadtgebäude), 2. Etage, Zimmer 2004, Markt 11, 41236 Mönchengladbach,

während der Dienststunden:
montags bis mittwochs
von 7:45 bis 12:30 Uhr und
von 14:00 bis 15:00 Uhr,
donnerstags
von 7:45 bis 16:30 Uhr und
freitags von 7:45 bis 11:00 Uhr

zur Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen – VwVfG NRW –).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Geoinformationen
und Grundstücksmanagement
Im Auftrag

Palmen

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:

Stadtverwaltung
Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von diversem Papier für die allgemeine Verwaltung der Stadt Mönchengladbach, Jahresbedarf 2015

Aufteilung in Lose:

Ja

Art und Umfang der einzelnen Lose:

- Los I - Recycling-Papier
- Los II - weißes Papier
- Los III - Papier für das Laserdruckverfahren

Angebote sind möglich für:

ein Los, mehrere Lose oder alle Lose

Ausführungsfrist:

Los I – III, nach Bedarf auf Abruf in 2015

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Halbowski, Tel.: 02161/25 – 25 64

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab 15.09.2014 bis 14.10.2014 beim Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service, Weiherstraße 21, 41061 Mönchengladbach, Zimmer 10. Sie können auch unter Ruf-Nr. 02161/25 - 25 64 / Fax-Nr. 02161/25 - 25 68 / E-Mail: zentrale-dienste@moenchengladbach.de angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist:

16.10.2014, 12:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service,
Weiherstraße 21, Zimmer 10,
41061 Mönchengladbach
- schriftlich

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

- weitere Eignungsnachweise
Eigenerklärung zum Umweltmanagement

Zuschlagskriterien:

Die Wertungskriterien sind wie folgt festgelegt:

- 100 % Preis

Bindefrist:

19.12.2014

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:

Stadtverwaltung
Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von diversem Mobiliar für die allgemeine Verwaltung der Stadt Mönchengladbach, Jahresbedarf 2015 / 2016

Aufteilung in Lose:

Ja

Art und Umfang der einzelnen Lose:

- Los I - elektrische Steh-/Sitz-Bildschirmarbeitstische
- Los II - Bildschirmarbeitstische, Winkelkombinationen, fahrbare Unterbauten, Drucker-/Arbeitstische
- Los III - Aktenböcke, Querrolladenschränke
- Los IV - Bürodrehrollstühle
- Los V - Besucherstühle

Angebote sind möglich für:

ein Los, mehrere Lose oder alle Lose

Ausführungsfrist:

Los I - V, je 4 Quartalsabrufe in 2015 und 2016

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Halbowski, Tel.: 02161/25 - 25 64

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab 15.09.2014 bis 18.10.2014 beim Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service, Weiherstraße 21, 41061 Mönchengladbach, Zimmer 10. Sie können auch unter Ruf-Nr. 02161/25 - 25 64 / Fax-Nr. 02161/

25 - 25 68 / E-Mail: zentrale-dienste@moenchengladbach.de angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist:

20.10.2014, 12:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service,
Weiherstraße 21, Zimmer 10,
41061 Mönchengladbach
- schriftlich

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerrentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tarifreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tarifreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tarifreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

- weitere Eignungsnachweise
- Eigenerklärung zum Umweltmanagement

Zuschlagskriterien:

Die Wertungskriterien sind wie folgt festgelegt:

- 60 % Preis
- 30 % Qualität
- 10 % Garantie

Bindefrist:

23.12.2014

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service –

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2013 Gemeinnützige Kreisbau Aktiengesellschaft

Die Hauptversammlung der „Gemeinnützigen Kreisbau AG“ hat am 21. August 2014 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013, abschließend mit einer Bilanzsumme von 91.689.783,83 € sowie die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 902.640,63 € festgestellt.

Gemäß § 18 Nr. 1 der Satzung ist ein Betrag in Höhe von 45.132,03 € in die „Gesetzliche Rücklage“ und gemäß § 18 Nr. 2 ein Betrag in Höhe von 428.754,30 € in „Andere Gewinnrücklagen“ einzustellen.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 428.754,30 € wird wie folgt verwendet:

Ausschüttung einer Dividende

375.000,00 €

Einstellung in „Andere Gewinnrücklagen“ 53.754,30 €

Der Vorstand

Hans-Jürgen Meisen

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 20. Oktober bis 24. Oktober 2014 im Verwaltungsgebäude Nellessenweg 10 zur Einsichtnahme aus.

Die mit der gesetzlichen Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, hat am 25. Juli 2014 den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„ Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeinnützigen Kreisbau Aktiengesellschaft, Mönchengladbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen

der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 25. Juli 2014

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Joachim Gorgs ppa. Stephan Schims
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Mönchengladbach, 26. August 2014

Aufgebot von Sparkassenbüchern

Für die nachstehend aufgeführten verlorengegangenen Sparkassenbücher, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nrn.:

**3401222371
3401996586**

Der/Die Inhaber/in der vorgenannten Sparkassenbücher wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am

1. Dezember 2014, seine/ihre Rechte anzumelden und die Sparkassenbücher vorzulegen, andernfalls werden diese für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach,
den 1. September 2014

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand

Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches

Das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 27.08.2014 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

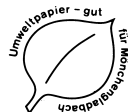
Sparkassenbuch-Nr.:

4221344957

Dieser Beschluss des Sparkassenvorstandes kann nur durch Klage nach Maßgabe der §§ 957, 958 ZPO angefochten werden.

Mönchengladbach,
den 28. August 2014

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand



Stadt Mönchengladbach, Weierstr. 21, 41050 Mönchengladbach
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:
Der Oberbürgermeister - Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service, Weierstraße 21, 41050 Mönchengladbach, Telefon (021 61) 25-2565 oder 25-2563. Das Amtsblatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service zum Preis von 0,77 EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsichtnahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt der Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service nur schriftlich entgegen. Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Poststempel) nur zum Ende des Jahres möglich. - Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

Sozial-Holding mit internationalem Arbeitgeberpreis ausgezeichnet

Weiterbildungsprogramme für ältere Arbeitnehmer, generationengerechte Arbeitszeitmodelle, ein sanfter Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand, Programme zur Förderung der körperlichen und mentalen Fitness oder für ein gutes Arbeitsklima zwischen den Generationen: Überall bereiten sich Unternehmen auf die Herausforderungen des demografischen Wandels vor – oder setzen bereits gute Ideen für die Generation 50+ um. Die weltweit innovativsten Unternehmen auf dem Gebiet altersgerechter Beschäftigungspolitik trafen sich Anfang September in San Diego (USA), um Beispiele ihrer Arbeit zu präsentieren und einen Preis entgegenzunehmen: Die AARP, mit mehr als 37 Millionen Mitgliedern der größte Seniorenverband der Welt, zeichnete die besten Arbeitgeber für Beschäftigte über 50 Jahre aus. Zu den von einem internationalen Expertenteam ausgewählten Preisträgern aus aller Welt gehört die Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach. Das städtische Tochterunternehmen mit rund 875 Beschäftigten erhält die

Auszeichnung nach 2009 und 2010 bereits zum dritten Mal. Mehr als 35 Prozent der Mitarbeiter des Unternehmens sind älter als 50 Jahre.

Die Sozial-Holding, die unter anderem sechs städtische Altenheime betreibt, hat die Jury erneut durch ihr systematisches Bildungs- und Gesundheitskonzept für die älter werdenden Beschäftigten überzeugt. Helmut Wallrafen-Dreisow: „Die Auszeichnung sehen wir als Bestätigung jahrelanger Arbeit. Dass wir den Preis jetzt zum dritten Mal gewinnen, zeigt, dass die Förderung der Generation 50+ für uns keine Eintagsfliege ist. Als Unternehmen im Gesundheitswesen benötigen wir das frische Fachwissen und den Elan der Jungen ebenso wie die Erfahrung und stetige Loyalität der Älteren. In einer Branche, die vom demografischen Wandel geprägt ist und in der händeringend nach Fachkräften gesucht wird, wären wir verrückt, die älteren Beschäftigten nicht zu fördern“, so der Geschäftsführer der Sozial-Holding weiter.